

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 65.

17. August

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden hiemit benachrichtigt, daß von Michaelis d. J. an Gottlob Alber von Loffenau als Amtsbote für die Orte, Dennach, Dobel und Loffenau provisorisch aufgestellt wurde, nachdem der Amtsbote Klink seinen Dienst aufgekündigt hat. Neuenbürg den 13. Aug. 1842. K. Oberamt. Leybold.

Wildberg. (Landwirthschaftliches Bezirksfest). Das landwirthschaftliche Fest für den Oberamtsbezirk Nagold wird am 24. August d. J. in hiesiger Stadt abgehalten, wozu die Landwirthe und Gewerbetreibende der Umgegend unter dem Ansügen eingeladen werden, daß namentlich die Gewerbe-Ausstellung, verschiedenes Interessante darbieten wird. Den 11. Aug. 1842.

Stadtschuldheiß Keller.

Birkenfeld. (Geldausuch). Der Unterzeichnete sucht bis 1. Nov. aus Auftrag 2000 bis 3000 fl. zu 4, höchstens 4 $\frac{1}{2}$ pCt. gegen Hinterlegung von doppelt versicherten württemb. Pfandscheinen in diesem Betrage, in Posten nicht unter 500 fl. Der Zins wird auf den Verfalltag bezahlt.

Gefälligen Anträgen siehe entgegen

Den 10. Aug. 1842.

Schuldheiß Tränkler.

Liebenzell den 12. Aug. 1842. Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich verstorbenen Franz Carl Haisch, Bierbrauers dahier, kommt dessen besessenes Anwesen, bestehend:

1) in dem Wohnhause an der Baumgasse,

- 2) in einer gut eingerichteten Bierbrauerei und Branntweinbrennerei,
- 3) in einem erst vor wenigen Jahren neu erbauten Keller sammt Wohnung,
- 4) in einer Scheuer nebst Stallungen,
- 4) in ca. 5 $\frac{1}{2}$ Morg. Gärten, Wiesen und Acker am

Donnerstag den 25. Aug. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus unter waisengerichtlicher Leitung, unter sehr annehmbaren Zahlungsbedingungen, in öffentlicher Auffreichts-Verhandlung zum Verkauf.

Bemerkt wird hiebei noch, daß ein etwaiger Käufer bei der später abzuhaltenden Auktion Gelegenheit findet, sich mit Faß- und Bandgeschirr, Malz- und Branntwein-Vorräthen, Wirthschaftsgeräthen, Schreinwerk und allgemeinem Hausrath, zu versehen.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Ansügen eingeladen, daß sie das Anwesen täglich beaugenscheinigen können; Auswärtige aber Prädikats- und Vermögens- Zeugnisse vorzulegen haben.

Waisengericht.

Conweiler, Oberamts Neuenbürg. (Schul- und Rathhaus-Erweiterung).

Mittwoch den 24. Aug.

Vormittags 9 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathszimmer hierüber ein Abstreich vorgenommen werden. Die Kosten der Erweiterung dieses Bauwesens betragen nach Riß und Ueberschlag:

Grabarbeit 4 fl. 48 kr.,

Maurerarbeit 535 fl. 20 kr.,

Steinhauerarbeit 467 fl. 50 kr.,

Stößerarbeit 199 fl. 2 kr.,

Zimmerarbeit 832 fl. 54 kr.,

Schreinerarbeit 483 fl. 26 kr.,
 Glaserarbeit 148 fl. 52 kr.,
 Schlosserarbeit 268 fl. 18 kr.,
 Flaschnerarbeit 154 fl.,
 Gußeisen 100 fl.,
 Hafnerarbeit 9 fl. 36 kr.,
 Insgemein 75 fl.,

Die Auktordsliebhaber werden eingeladen. Solche aber müssen über ihre Lüchrigkeit mit gemeinderäthlichen Zeugnissen versehen seyn; vor dem Abstreich werden die Bedingungen eröffnet werden.

Den 8. Aug. 1842.

Schuldheiß Menschler.

Stammheim. (Gesuch eines Wundarzes). Hohes Alter und anhaltende Krankheit des bisherigen Wundarzes, der sein Amt über 50 Jahre lang mit seltener Aufopferung und Treue dahier verwaltete, machen es demselben unmöglich, länger zu functioniren, weshalb die hiesige 1200 Seelen zählende Gemeinde genöthigt ist, diese Stelle einem soliden und geschickten Wannae zu übertragen. Derselbe müßte Wundarzt 2. Abtheilung seyn, sich allen, auch den niederen wundärztlichen Berichtigungen unterziehen und ein in Beziehung auf Geschäftsgewandtheit, und besonders strengsittlichen Lebenswandel gutes Prädikat besitzen. Als Wartgeld wird demselben jährlich 50 fl. ausgesetzt, wofür er die hiesige Ortsarmen, und die Leichenschau unentgeltlich zu besorgen hätte. Lustbezeugende werden ersucht, längstens bis zum 15. Sept. sich entweder schriftlich oder persönlich mit den nöthigen Prüfungs- und Prädikats-Zeugnissen zu melden.

Den 10. Aug. 1842.

Im Auftrag des Gemeinderaths:
 Schuldheiß Voller.

Oberweiler, Gemeinde Hornberg, Gerichtsbezirks Calw. (Wirtschafts- und Güterverkauf, auch GläubigerAusruf). Das Anwesen des Jakob Schaible, Kronenwirths zu Oberweiler, bestehend in einer 2stöckigen Behausung sammt Scheuer und Schopf unter einem Dach mit Wirtschafts-Gerechtigkeits- und einem halben Holztheil versehen an der Straße, $\frac{1}{2}$ Brel. 42 Rth. Garten dabei, $7\frac{1}{2}$ Mrg. ungesähr Alter, 3 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brel. 14 Rth. Wiesen und 4 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brel. 37 Rth. Wald wird am

Montag den 12. Sept. d. J.

Morgens 10 Uhr

im Wege der Exekution öffentlich verkauft werden, wozu die Liebhaber mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, unter dem Anfügen eingeladen werden, daß der Verkauf am Orte selbst stattfindet.

Zugleich werden die Gläubiger des Schaible hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen 30 Tagen a dato bei dem hiesigen Schuldheißnamte um so gewisser anzumelden und gehörig zu erweisen, als dieselben sonst bei der späteren Verweisung des Erlöses unberücksichtigt bleiben würden.

Hornberg am 10. Aug. 1842.

Gemeinderath.

Vdt. Pfandhilfsbeamter:

Amtsnotar Neff.

Zwernberg. (Haus- und Liegenschafts-Verkauf). Jung Jakob Wakenhut, Bürger und Schuhmacher allhier ist gesonnen, sein 2stöckiges Wohnhaus und auf demselben ruhenden Bürgertheil und $4\frac{1}{2}$ Mrg. Acker im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber auf

Mittwoch den 24. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

in das Wirthshaus zur Sonne allhier höflichst eingeladen.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Wolf.

Außeramtliche Gegenstände.

Ebhausen, D. Magold. (Waldverkauf). Die Unterzeichnete ist gesonnen, ihren eigenthümlichen auf der Markung von Wenden in der Nähe von Schönbrunn befindlichen Wald von $6\frac{1}{2}$ Morgen 10 Ruthen mit Forchen und Rothtaanen bewachsen, aus freier Hand am

Bartholomäi-Feiertag

den 24. d. M.

im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung wird bei Hr. Gastgeber Geigle in Schönbrunn vorgenommen, wozu die Liebhaber sich

Nachmittags 2 Uhr

einfinden wollen.

Fried. Naufers Wittwe.

Calw. Eine Oehrkammer hat zu vermieten

Wagner Kaufmann d. j.

Calw. Ein Mädchen, 19 Jahre alt, sucht einen Dienst und könnte sogleich oder bis Martini eintreten; sie ist im Nähen gut geübt. Näheres bei

Schreiner Roller.

Calw. Ludwig Siebenrath, Küfer, hat aus Auftrag Wein zu verkaufen, Schnaitzer Gewächs, das Jmi zu 1 fl. 30 kr.

Calw. Einen guten Handkarren mit großen Rädern verkauft

Jakob Schill,
im Haggäßle.

Calw. In der Inselgasse habe ich einen Keller auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten.

J. Kohler, Metzger.

Calw. Vorzüglich gute und schön gebleichte flächene Leinwand ist um sehr billigen Preis zu haben bei

E. Pfeffer.

Weil die Stadt. Bei mir stehen zwei noch ganz brauchbare Schreibpulte und ein viereckiger Ofen mit einem vorzüglichen sturzenen Aufsatz zu sehr billigen Preise zum Verkaufe parat.

Schä; z. Löwen.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbretzel zu haben bei

Beck Gackenheimer.

Beck Brenner.

(Geldgesuch). Vier mit einander verbundenen Gewerbetreibende eines benachbarten Oberamts, denen das beste Prädikat zur Seite steht, suchen 4000 fl. zu einem unter 5 pEt. stehenden Zinsfuß aufzunehmen. Da dieselben ein ganz unverschuldetes, theils gemeinschaftliches, theils eigenes Vermögen in Häusern und Gütern von ca. 15000 fl. besitzen und jeder sich für die ganze Schuld verbindlich macht, überdies ein sehr vermöglicher Gutsbesitzer Bürgschaft leistet, so möchte kaum eine sicherere Gelegenheit für ein Anlehen zu finden seyn. Näheres bei

Rath Andread.

(Dienstgesuch). Ein Schulmann — Vater von mehreren Kindern — in der Nähe von Calw, sucht eine seiner Töchtern in ein gutes Haus oder bei einer christlichen und

rechtschaffenen Familie, als Stuben-, Kinds- oder Hausmagd etc. in der Stadt oder auf dem Lande, wo sie sich in den höheren und besseren weiblichen Arbeiten mehr — als es bei ihm der Fall seyn kann — üben, ausbilden und vervollkommen könnte, unterzubringen; und insofern erklärt sich dieses von selbst, daß man in dieser Beziehung für den Anfang mehr auf gute und christliche Behandlung, als auf einen großen Lohn sehen muß. Das Mädchen ist 15 Jahre alt, stark und schön gewachsen, besitzt gute Religionskenntnisse; liest, schreibt und rechnet gut, ist zu jedem Geschäft gewöhnt und zu jeder Arbeit tauglich, und zur Folgsamkeit, Bescheidenheit, Reinlichkeit und Pünktlichkeit erzogen, hat auch schon eine Uebung im Stricken, Nähen, Spinnen, Waschen, Bügeln und einen guten Anfang im Kochen gemacht, etc. Wer ein solches Mädchen aufzunehmen sich geneigt fühlt, möge sich gütigst an die Redaktion dieses Blattes wo das Nähere zu erfahren ist, wenden. Der Eintritt dieses Mädchens in den zu suchenden Dienst könnte nach Belieben geschehen.

Am Donnerstag Abend ist von Rentheim bis in das Bulacherthal eine Wende verloren gegangen; der Finder wolle sie gegen eine Belohnung in der Chalmühle abgeben.

Calw. Unterzeichnete machen einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bekannt, daß sie ein Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse besitzen, welches die besondere gute Eigenschaft hat, besagtes Ungeziefer binnen 24 Stunden gänzlich zu vertilgen. Dieselben glauben um so mehr berechtigt zu seyn obiges Mittel empfehlen zu dürfen, als sie über den Erfolg desselben die besten Zeugnisse sowohl vom K. Kriegs-Ministerium als auch den angesehensten Familien des Landes vorzulegen im Stande sind. Zur Bequemlichkeit der darauf Reflektirenden ersuchen wir, Adresse und Hausnummer innerhalb 8 Tagen bei Herrn Seifensieder Schlatterer dahier gefälligst abgeben zu wollen.

Gebrüder Weyand,
Rattenvertilger.

Liebenzell. (Wollspinnerei-Verkauf). Der Unterzeichnete findet sich Altershalber veranlaßt, seine hier besitzende Wollspinnerei in zwei Assortiments bestehend, aus freier Hand zu verkaufen. Das ganze Erbe

ist aus Eisen, auch hat das Werk niemals Wassermangel. Das Wohnhaus ist abgefordert und befindet sich dabei ein Küchengarten und ein Wiesenplatz.

Kaufslustige können die Realitäten täglich beaugenscheinigen und dürfen sich billiger Kaufsbedingungen versichert halten.

Auch kann das Ganze in Pacht gegeben werden.

G. Neuner.

Oberreichenbach. (Waldverkauf).
Die Unterzeichneten verkaufen
den 24. dieß

als am Feiertage Bartholomäi im Hause des Gastwirths Drescher allda ihre ca. 28 Morgen auf Oberreichenbacher Markung (Furthwiese und Reichert) aelcaenen Wald an den Meißbietenden. Die näheren Bedingungen werden vor dem Verkauf, welcher

Nachmittags 1 Uhr
statt hat, mitgetheilt, die Eigenthümer sind übrigens auch vorher bereit, Auskunft über das Verkaufsobject zu geben, und dasselbe am Verkaufstage vor der Verhandlung mit den Liebhabern zu durchgehen.

Calw den 8. Aug. 1842.

Krauß, Bäckermeister.

Dörtenbach u. Schaubert.

Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

- 700 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. auf einen oder 2 Posten bei Stricker Wöfler in Calw.
- 200 fl. Pfleggeld bei Jakob Frohmayer in Althengstätt.
- 550 fl. zu 4 1/2 pEt. bei der Gemeinde Weinberg.

004
w 77.8.11

Vermischtes.

Unsere benachbarten Eurorte zählen nach der heutigen Badeliste an angekommenen Badegästen:

- Wildbad 1603.
- Leinach 285.
- Liebenzell 218.

Bis zum nemlichen Tage waren im vorigen Jahre als Badgäste angekommen in Wildbad 1635.

Leinach 205.

Liebenzell 213.

Auflösung der Homonymie in No. 64:
Verschieden.

Räthsel.

Getrennt: mir heilig;
Vereint: abscheulich.

Frucht-Preise in Calw,

am 12. Aug. 1842.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 30 fr.	14 fl. 41 fr.	13 fl. 48 fr.
Dinkel	6 fl. 30 fr.	5 fl. 57 fr.	5 fl. 48 fr.
Haber	6 fl. 15 fr.	6 fl. 12 fr.	6 fl. — fr.
Roggen das Eimer	1 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gerste	1 fl. 8 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Bohnen	1 fl. 48 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	1 fl. 24 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linjen	2 fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbjen	2 fl. 8 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

59 Schffel. Kernen. 6 Schffel. Dinkel. 28 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

145 Schffel. Kernen. 51 Schffel. Dinkel. 4 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. 3 Schffel. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 fr. Rindfleisch 5 fr. Kalbfleisch 5 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 7 fr. abgezogen 6 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. v. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck- und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.

